



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

3 g Eraßmus Bischoff vnd marterer.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

Junius

*Lib. 5. cap. 1.
2. 3.* Dienern vnnnd Dienerin/ wirdt auch in Ecclesiastica hi-
storia gelesen.

Item des H. Münchs Zacharie/ der ein jünger des
H. Abts Siluani war/ hat ein strenges leben in der wü-
sten geführt/ sein Mantel mit füßen getreten/ vnd dar-
bey gesagt/ es könne keiner kein Münch oder recht Geis-
lich werden / es sey dann daß er alle ding mit dem Her-
zen also vnder sich trette: war etwann im Geist enkuckte
vonn morgen an bis auff die zehend stund / vnnnd sahe die
heerlichkeit Gottes.

Lib. Dialog Item des H. Münchs Martyrij/ von welchem S.
Gregorius schreibt.

g iiij. Nonas Iunij.

Der III. tag im Brachmonat.

In Campania zu Formien ist heut der Geburts-
tag des heiligen vnd grossen Antiochischen Bis-
choffs vnnnd Marteners Erasmi. Diser flohe
erstlich die Diocletianisch verfolgung / vnnnd hielt sich
inn der Wüsten bey dem Berg Libano / siben jar / ward
vonn einem Rappen wunderbarlich gespeist / auch
nach siben jaren vonn Gott ermahnet / wider gen An-
tiochia zuziehen/ daselbs er vil volcks zu Christo beköht/
ward darumb gefangen / erstlich mit bleykolben / vnnnd
darnach mit stecken vnnnd hacken geschlagen vnnnd geris-
sen / auch mit zerlahnem Dinschlit / Schwefel / Bech /
Bley/ Wachs vnnnd Del durchgossen: blib aber vnuer-
letzt / ward wider inns Gefencknuß geleget / aber vonn ei-
nem Engel inn Italiam geführt: erwecket den verstor-
benen

benen Sohn Anastasij des Obersten in der Statt Eudicio/ dardurch Anastasius sampt seinem Sohn/ auch sonst bey zwölff Tausent Menschen beköhet/ vnnnd gesauft worden. Erasmus aber/ war auß befehl des Kayfers Maximiani abermal gefangen/ zerföhret mit seinem Gebett ein grossen Abgott/ beköhet dardurch bey 3000. Menschen/ von denselben 330. gefangen/ vnd mit dem Schwert getödt waren. Ferner ist Erasmus mit einem glüenden eysen Rock angethan/ vnd inn ein Haffen vol Bley/ Bech/ Wachs/ Harz vnnnd Del vnder einander zerlassen/ gesetzt worden: vnd als er vnuerlest blibe/ war er wider ins Gefencknuß gesetzt/ aber vom Engel herauf geführet/ vnd in die Statt Formien/ in Campanien gelegen/ gebracht/ daselbst er vil Volcks abermal beköhet/ vnd gab mit Gebett seinen Geist auff.

Anno Dñi
290.

Item in der Statt Areto in Thuscia/ der heyligen Marterer Pergentini vnnnd Laurentini/ zweyer Brüder vnnnd Edlen Knaben/ welche Christum an gemeltem orth geprediget haben/ darumb waren sie in der Decianischen Verfolgung gefangen/ vnnnd mit mancherley peinen gemartert/ aber GOTT erhielt sie mit Wunderwercken vnuerlest/ dardurch bey zweyhundert vnnnd sechsig Haiden beköhet/ vnnnd darumb getödt worden. Dife zwen aber seind endlich enthauptet/ vnnnd von ihler Schwester Pergentina begraben worden.

Anno Dñi
253.

Item inn der Statt Corduba/ des H. Münchs Isaac. Als diser 27. Jar alt war/ ist er vmb Christi willen mit dem Schwert getödt worden.

Anno Dñi
300.

Item des heyligen Antiochischen Priesters Isaac/ welcher gelebt hat in grosser Keuschheit des leibs/ vnnnd fürtrefflicher Weisheit/ hat vil geschriben wider die

Anno Dñi
Nestoria- 460.

221
Junius

Nestorianische vnd Eutichianische Kezer. Von diesem schreibt Gennadius.

Item der heyligen 330. Märterer / so bey S. Crasti mit Marter zum Glauben bekört / vnnnd sich vmb Christi willen / in den bitteren Tod begeben haben.

Item die erhebung des heyligen Gregorij Bischoffs zu Veriche / von dem am 25. Tag Augustmonats wehter.

Item in Aurelianischer Landschaft / des H. Priesters Liphardi. Dieser war S. Leonhards Bruder (von welchem am 6. Tag Wintermonats gemeldet wirdt) verließ sampt ihm den Königlichen Hof / hieng S. Remigio an / zur zeit des Königs Clodouei / vnnnd ward von ihm zum Priester geweyhet ; kamen darnach gen Aurelia / predigten Gottes Wort ein zeitlang dafelbst / vnd dienten G D T embsigklich. Zogen endtlich mit einem Ruff von einander : Leonhardus in Aquitaniam zu predigen : Liphardus aber vber das Gestad Ligeris / da führet er ein Einsidlich leben / in einem klainen Hüttlin / schließ auff der Erden mit einem Sack vnnnd härin Kleid bedeckt / ließ sich täglich benügen mit einer Unz des Gersten Brots / tranck Wasser nur am dritten Tag mit massen. Hat sein Herz stets zu G D T vnd Götlichen dingen auffgerichtet. Leuchtet mit Wunderzeichen.

Anno Dñi 500.

Item der heyligen 404. Märterer / welche von den heyligen Quirino vnnnd Julita zu Christo bekört seind worden. Als sie aber Christum predigten / seind sie zu Iconio 10. Monat ins Gefäncknuß gelegt / vnnnd darnach enthaupt worden / vnder dem Kaiser Alexandro.

Anno Dñi 230.

Item in Irland des H. Abts Kewini.

Item

Anno Dñi 404.

Item zu Trier die begräbnis des heyligen Erbischoffs Nuncetiani.

Item der heyligen Königin Erutildis / welche bey der Statt Turonica wol betaget zu dem H. Erri gesaren / vnd zu Paris inn der Sacristey S. Peters Kirchen neben ihren Mann den König Clodouem begraben worden. Darnach aber ist sie in der heiligen zähl eingeschriben worden / vonn wegen mancherley wunderzeiten die sie daselbst thet / ist zu nechst bey S. Genouese Sarch in ein kostliche Bahr gelegt / erhebt worden. Von jr schreibe Gregorius Turonensis.

Lib. 2. 3. 6

4. Histor.

Francorum.

Anno Dni

1070.

Item zu Hasnonio in Ostrouandia / die Beyhung der alten Kirchen / welche Graf Balduinus in ein Benedictiner Kloster verwandelet hat / geschehen vonn den Bischoffen Lieberto Cameracensi / Rahtbodone Nouiomensi / Kaynerio Aurelianensi / bey welcher Kirchweyhung gewesen seind die Leiber der H. Marcelli / Platonis / Saluis / Amati / Donatiani / Bedasti / Amandi / Audomari / Gislens / Vincentis / Bertini / Winnoci / Wandregisili / Bauonis / Euerardi / Euberti / Landelmi / Hugonis / Aicadi / Eusebie / Rictrudie / Aldegundis / Ragenfredis / Regine vnd Waldetrudis.

A Pridie nonis Iunij.

Der III. Tag im Brachmonat.

In der Statt Scisia / inn Sclauonia gelegen / ist heut der Geburtstag des heyligen Bischoffs Durini / der zur zeit des Kayfers Diocletiani / vnder dem Landpfleger Galerio / vmb des Christlichen Glaubens willen mit stecken geschlagen / vnd ins Gefencknuß